

Der Pakt für Pirmasens

EINE GANZE STADT SCHAFFT BESSERE BILDUNGS-
CHANCEN FÜR IHRE KINDER

TRANSFER-

BEISPIEL



VORTEILE

- 01 Verbesserung von Bildungschancen für Kinder und Jugendliche
- 02 Niederschwellige Zugänge zu Angeboten und Unterstützung
- 03 Schließen von Angebotslücken
- 04 Vernetzung kommunaler Akteure
- 05 Entstehen eines WIR-Gefühls der Stadtgesellschaft
- 06 Steuerung der Angebote anhand von Daten

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur RLP-SL



Der Pakt für Pirmasens

Die Stadt Pirmasens ist in besonderem Maße von Kinder- und Jugendarmut betroffen. Um die Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern, rief der damalige Oberbürgermeister 2008 den „Pakt für Pirmasens“ ins Leben – ein stadtweites Netzwerk, das von Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft getragen wird. Finanziert durch Spenden ergänzen die Angebote des Paktes die staatliche Unterstützung. Eine Koordinierungsstelle sorgt für eine bessere Abstimmung der Angebote.

AUSGANGSSITUATION UND UMSETZUNG

In Pirmasens lebten 2008 sehr viele Kinder unterhalb der Armutsgrenze oder waren von Armut bedroht. Trotz vieler Bildungsangebote war ihr Zugang zu diesen erschwert. Mit einem Aufruf in der Neujahrsansprache motivierte der damalige Oberbürgermeister die Zivilgesellschaft, sich für die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen und ihre Integration in Pirmasens einzusetzen, und rief den „Pakt für Pirmasens“ ins Leben. Ziel war es von Anfang an, staatliche Leistungen durch ehrenamtliches Engagement zu stärken.

Im Sinne eines präventiven Ansatzes baut der Pakt bereits vom Zeitpunkt der Geburt an Kontakt zu den Familien auf. Familien erhalten im Koordinierungsbüro des Paktes ein „Willkommenspaket“ mit Geschenk und Informationen über die Angebote der Stadt und des Paktes. Weitere Zugänge zu den Zielgruppen sind Kitas und Schulen. Die Angebote beinhalten z. B. Projekte, die von beteiligten Akteuren angeboten werden, um Kinder und Jugendliche entlang der Bildungskette z.B. in der Schule oder beim Übergang Schule-Beruf zu unterstützen. Neben Projekten zur Nachhilfe und Berufsorientierung gibt es auch ehrenamtliche Lebenswegbegleiter:innen, die Kindern oder auch Eltern zur Seite stehen. Die Projekte des Paktes werden über Spendengelder finanziert. Ein Förderausschuss begutachtet und bewilligt die Projektanträge. Das außerhalb der Verwaltung angesiedelte Koordinierungsbüro ist die Schaltstelle des „Pakt für Pirmasens“. Es koordiniert die Hilfsangebote und ist Anlaufstelle sowohl für Hilfesuchende als auch für Ehrenamtliche und Partnerorganisationen. Die Mitarbeitenden des Büros beraten Kinder und Jugendliche sowie deren Familien und vermitteln sie in die Projekte. Das Büro unterstützt Projektträger bei der Antragstellung für Fördermittel und bei der Suche nach Projektpartnern und kümmert sich um die Akquise von Spen-

den geldern. Eine Datenbank mit Ehrenamtlichen und ihren Kompetenzen enthält mehr als 200 Einträge. Insbesondere in der Flüchtlingshilfe ist dies ein sehr hilfreiches Instrument. Auch die Pflege des Netzwerks der beteiligten Akteure und die Organisation des zwei- bis dreimal jährlich tagenden Runden Tisches liegt beim Koordinierungsbüro. Seit 2019 baut die Stadt mithilfe des Programms „Bildung integriert“ ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement auf. In diesem Rahmen konnte das Koordinierungsbüro die Zusammenarbeit mit zentralen Akteuren durch den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen formalisieren. Das Bildungsmonitoring liefert nützliche Daten zu den Zielgruppen und ermöglicht mittelfristig eine Überprüfung der Wirkung von Maßnahmen. Mittlerweile wird die Struktur des „Pakt für Pirmasens“ auf ein neues Projekt mit der Zielgruppe der Senior:innen transferiert.

ZIELE

Ziel des „Pakt für Pirmasens“ ist es, die Bildungschancen für Kinder und Jugendliche zu verbessern und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Die Zielgruppe erhält Unterstützung bei der Bewältigung von Schulproblemen, der Entwicklung beruflicher Perspektiven und persönlicher Lebensentwürfe. Eltern werden in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt und erfahren Unterstützung in spezifischen Problemlagen.

STRUKTURELLE EINBINDUNG

Der „Pakt für Pirmasens“ basiert auf drei Säulen: dem Koordinierungsbüro, dem Förderausschuss und dem Runden Tisch. Dabei ist der Pakt bewusst als Netzwerk von Haupt- und Ehrenamtlichen ohne formalisierte Organisation z. B. in Form eines Vereins konstruiert. Dadurch können Entscheidungen schnell und unbürokratisch getroffen werden. Das Koordinierungsbüro ist eine Stabsstelle des Oberbürgermeisters. Dort koordinieren drei städtische Mitarbeitende

die Aktivitäten des Paktes. Alle Akteure treffen sich regelmäßig beim Runden Tisch. Er dient der Vernetzung aller Beteiligten, schafft Synergieeffekte und ist das gemeinsame Format, um über die laufenden Projekte zu berichten. Im Förderausschuss werden die Beschlüsse zu Projektanträgen gefasst. Ihm gehören neben dem Oberbürgermeister und der Leitung des Koordinierungsbüros Vertreter:innen von sechs zivilgesellschaftlichen Organisationen an.

GELINGENSAKTOREN UND HERAUSFORDERUNGEN

Grundlage für den Erfolg des Paktes war das klar definierte Ziel, Bildungschancen und Teilhabe für Kinder und Familien in der eigenen Stadt zu erhöhen. Befördert wurde das Vorgehen durch schnelle Erfolge, die aus dem niederschweligen Zugang zu den Angeboten resultieren. Die Organisationsform als zivilgesellschaftliches Netzwerk und die räumliche Trennung von der Stadtverwaltung verbessert den Zugang zur Zielgruppe. Ein Erfolgsfaktor ist zudem in der umfassenden Einbindung der lokalen Akteure zu sehen. Personelle Veränderungen an Schlüsselfunktionen können über institutionalisierte Prozesse des kommunalen Bildungsmanagements aufgefangen werden.

WICHTIGSTE ERGEBNISSE

Der verstetigte „Pakt für Pirmasens“ hat inzwischen mehrere hundert Projekte durchgeführt und damit über 3.000 Kinder und Jugendliche erreicht. Die Beteiligung von Institutionen und Einzelpersonen ist auch über zehn Jahre nach der Gründung sehr hoch. Es hat sich eine Verantwortungsgemeinschaft entwickelt, die das Wir-Gefühl in der Stadt stärkt. Die Bertelsmann Stiftung hat in einer Netzwerkanalyse das Zusammenspiel von zivilgesellschaftlichem Engagement und Verwaltung sowie die Wirkung des Paktes in den Blick genommen. Kompetenzen und Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen werden demnach durch den Pakt gestärkt. Beteiligte Organisationen profitieren vor allem von der Vernetzung durch den Runden Tisch und dem besseren Zugang zu Ehrenamtlichen.

SICHTBARMACHUNG

Das Koordinierungsbüro macht die Aktivitäten des Paktes durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit über die

Wichtiges für

den Transfer

- 1 Übergeordnetes, für alle Beteiligten erstrebenswertes Ziel bzw. Leitbild festlegen
- 2 Niederschweligen Zugang für die Zielgruppen schaffen
- 3 Ressourcenorientierte Beteiligungsmöglichkeiten bieten
- 4 Absolute Unterstützung der Verantwortlichen auf kommunaler Ebene gewährleisten

Webseite, Soziale Medien, Veranstaltungen und Flyer bekannt. Der „Pakt für Pirmasens“ ist regelmäßig in den regionalen und überregionalen Medien präsent. Als Modellkommune im Projekt „Synergien vor Ort“ der Bertelsmann Stiftung profitierte die Stadt zudem von der Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung. Die Auszeichnung mit zahlreichen Preisen hat dem Pakt eine breite Aufmerksamkeit zuteilwerden lassen und das Image der Stadt überregional verbessert.

AUFWAND UND FINANZIERUNG

Im Koordinierungsbüro sind drei städtische Mitarbeitende tätig. Die Stadtverwaltung trägt die Kosten für das Personal, die Büroräume, den Dienstwagen sowie Sachkosten. Die Projekte werden vollständig über Spendengelder finanziert.

NUTZBARE FÖRDERPROGRAMME

Einzelne Projekte werden über Stiftungen (z. B. die Stiftung Lesen) oder lokal ansässige Wohltätigkeitsvereine finanziert. Die Einwerbung eines Strukturförderprogramms wie „Bildung integriert“ oder das für 2022 geplante Programm „Bildungskommunen“ ermöglicht die Finanzierung von Stellen für die Koordination und das Bildungsmonitoring.



KONTAKT

Martina Fuhrmann
Koordinatorin, Bildungsmanagement
Pakt für Pirmasens
Marienstraße 6, 66955 Pirmasens
06331 144 4744
martinafuhrmann@pirmasens.de

Gebietskörperschaft:
Stadt Pirmasens

Einwohnerzahl:
41.663

Fläche:
61,37 km²

Infos im Internet:
www.pakt-für-pirmasens.de
www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/PAKT_Publication_final.pdf
www.pirmasens.de

IMPRESSUM

Kommunales Bildungsmanagement
Rheinland-Pfalz - Saarland e.V.
Transferagentur RLP-SL
Domfreihof 1a | 54290 Trier
0651 · 46 27 84 · 0 | info@transferagentur-rlp-sl.de
www.transferagentur-rheinland-pfalz-saarland.de

Redaktion: Benjamin Koltermann / Anke Witzel

Dezember 2021

Bildnachweis: Pakt für Pirmasens

GEFÖRDERT VOM